

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 11. JUNI – 17. JUNI 2017

Kommentatorin Olga Doleśniak-Harczuk und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen. ♦ Was sagte die polnische Ministerpräsidentin Beata Szydło in Auschwitz oder wie man einen Skandal aus dem Nichts konstruiert ♦ Beschimpfungen und Blockaden bei den allmonatlichen Warschauer Feierlichkeiten für die Opfer der Smolensk-Flugzeugkatastrophe vom April 2010 sollen die Stimmung im Lande anheizen. ♦ US-Präsident Donald Trump kommt am 6. Juli 2017 nach Warschau: polnische Prognosen, Hoffnungen und Erwartungen. ♦ Die EU-Kommission will Polen mit einem Vertragsverletzungsverfahren zwingen Emigranten aufzunehmen. Wenig Aussicht auf Erfolg.

Wir empfehlen dazu: [Ein Donald mehr erschreckt nicht sehr](#)

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 30. APRIL – 13. MAI 2017

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen. ♦ Emmanuel Macrons „Kriegserklärung“ an Polen. Was verbirgt sich dahinter? ♦ Braucht Polen eine neue Verfassung, und wenn ja, warum? Staatspräsident Andrzej Duda stößt eine Debatte an. ♦ Viel Aufhebens , wenig Wolle. Der Warschauer „Marsch der Freiheit“ oder der Kampf gegen eine Diktatur die es nicht gibt. ♦ Es reicht aus nicht zu stehlen, oder warum Polens Staatsunternehmen plötzlich schwarze Zahlen schreiben.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 9. APRIL – 29. APRIL 2017

Kommentator Andrzej Godlewski und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen. ♦ High Tech aus Polen. Das Partnerland der diesjährigen Hannover Messe möchte das Image des Niedriglohnländes abstreifen. Pläne, Vorhaben und Hindernisse. ♦ In Hannover wieder einmal sichtbar geworden: das Janusgesicht der polnisch-deutschen Zusammenarbeit. Sehr gute Wirtschaftsbeziehungen begleitet von einem gestörten politischen Verhältnis. ♦ Deutsche Medienvorherrschaft in Polen im Schatten des geplanten Dekonzentrierungsgesetzes.

Dazu empfehlen wir: <https://www.radiodienst.pl/abenteuer-und-kapriolen-des-springer-verlages-im-staate-polen/> und <https://www.radiodienst.pl/aus-deutschen-landen-reichlich-vorhanden/>

♦ Vom Untergang bedroht: Polens zweitgrößte Oppositionspartei, Nowoczesna/Die Moderne.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 20. MÄRZ – 8. APRIL 2017

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

♦ Ein Jahr neues Kindergeld 500 +. Eine durch und durch positive Bilanz. Dazu empfehlen wir: <https://www.radiodienst.pl/frau-szydlos-neues-kindergeld-2/>

♦ Landesweiter Lehrerstreik fiel eher schwach aus. Schulreform auf dem Vormarsch.

♦ Das Komitee zur Verteidigung der Demokratie, einer der wichtigsten Pfeiler der Ablehnungsfront gegen die jetzige Regierung geht unter in einem Sumpf aus Streit, Finanzaffären und Spendendiebstahl.

♦ Nur noch ein knapper Vorsprung. Umfragetief der Regierungspartei

Recht und Gerechtigkeit.

♦ Ein an die Öffentlichkeit geratener Rundbrief des Chefs des Springer-Verlages in Polen sorgt für viel Unmut und dürfte erhebliche Folgen haben. Dazu empfehlen wir: <https://www.radiodienst.-pl/aus-deutschen-landen-reichlich-vorhanden/>

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 15. JANUAR – 5. FEBRUAR 2017

Jakub Kukla und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

♦ Nach den „verbalen Amokläufen“ des EU-Parlamentsvorsitzenden Martin Schulz gegen Polen, gilt SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz an der Weichsel als ein Politiker, der die polnisch-deutschen Beziehungen ruinieren könnte.

♦ Ein Blick auf die politische Lage nach dem Ende der Sejmplenarsaal-Besetzung. Zerstritten, konzeptlos, von Skandalen geplagt – vorerst macht die Opposition der Regierungspartei das Leben leicht.

♦ Bürgermeister nur für zwei Amtsperioden? Streit um geplante Änderung des kommunalen Wahlrechts.

♦ Graphologen entlarven Lech Wałęsa an Hand von Schriftanalysen endgültig als Stasi-Spitzel.

Als Ergänzung zu unserem Gespräch empfehlen wir Ihnen nachstehende Sendungen und Beiträge:

[Lech Wałęsa. Wahrheit geht vor Legende. Eine Dokumentation.](#)

[Kommunalwahlen 2014. Gefälscht, verzerrt, frisiert?](#)

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 8. JANUAR – 14. JANUAR 2017

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche in Polen.

Das Land nach der Sejm-Blockade. Mangels politischen Zündstoffs und mangels Unterstützung in der Bevölkerung kapitulierte die Opposition auf Raten. Ab dem 12. Januar ist die Rednertribüne wieder frei.

Flügelkämpfe, eine Liebeseskapade mit Ziel Portugal und gewöhnliche Betrügereien. Das Dreigestirn der Opposition: die Bürgerplattform, die Nowoczesna (Modernes Polen) und das außerparlamentarische Komitee zur Verteidigung der Demokratie, zerfleischt und demontiert sich selbst.

3500 US-Soldaten nach Polen verlegt. Ständige amerikanische Truppenpräsenz flößt dem Land Zuversicht ein.

Polen bemüht sich um einen Sitz als nichtständiges Mitglied des UNO-Sicherheitsrates.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 11. DEZEMBER – 24. DEZEMBER 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

Opposition versucht durch Sejm-Blockade und Nichtverabschiedung des Staatshaushaltes 2017 eine Staastkrise zu erzeugen sowie Neuwahlen zu erzwingen, und scheitert .

27 Jahre nach dem Ende des Kommunismus werden die üppigen Renten der ehem. polnischen Stasibeamten auf das landseweite Durchschnittsmaß reduziert.

Regierung kauft von der italienischen UniCredit Polens zweitgrößte Bank, die PeKaO zurück. Anteil des heimischen Kapitals im polnischen Bankensektor auf 52 Prozent gestiegen.

Arbeitslosigkeit auf dem tiefsten Stand von 8,2 Prozent seit 1990 angekommen.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 20. DEZEMBER – 31. DEZEMBER 2015

Kommentator Janusz Tycner und Joachim Ciecierski gehen auf die wichtigsten Ereignisse der Woche in Polen ein: neues Gesetz über das Verfassungsgericht in Kraft getreten. Verfassungsgerichtspräsident verweigert seine Anwendung. Berichte von totalen Abhörüberwachungsplänen der neuen Regierung unbegründet. Abhöraffäre der Tusk-Regierung zieht immer weitere Kreise. Flüssiggashafen in Świnoujście steht kurz vor Inbetriebnahme. Zwei polnische Journalisten aus der Geiselhaft des Islamischen Staates befreit.